

Protokoll der Mitgliederversammlung des Badmintonverbands Sachsen 2007

Termin: Samstag, 14.04.2007 10.15- 12.15 Uhr
Ort: Dresden, Messegelände
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste (Anhang)
Gäste: Herr Kerst, Präsident des DBV
Herr Dr. Tippelt, Generalsekretär des Landessportbunds Sachsen

Tagungsverlauf:

1. Eröffnung

Der Präsident Volkmar Kelling begrüßte die Teilnehmer der Mitgliederversammlung, stellte fest, dass die Einladungen rechtzeitig den Vereinen zugegangen sind und begrüßte neben dem Ehrenmitglied des Vorstands Manfred Göpfert, insbesondere die Gäste Dr. Tippelt vom Landessportbund und den Präsidenten des DBV, Herrn Karl-Heinz Kerst und den VP des DBV Gerd Pigola. Herr Kerst wünschte der Tagung in einem kurzen Grußwort einen erfolgreichen Verlauf.

2. Genehmigung der Tagesordnung, Bestätigung des Versammlungsleiters und des Protokollanten

Die Tagesordnung lag den Teilnehmern vor, gegen diese gab es keine Einwände bzw. Änderungswünsche.
Sportfreund Heiko Kügler wurde als Versammlungsleiter, Sportfreund Helmar Schröter als Protokollant bestätigt.
Sportfreund Kügler übernahm die Versammlungsleitung.

3. Beschlussfassung über Dringlichkeitsanträge

Es lagen keine Dringlichkeitsanträge vor.

4. Jahresbericht des Präsidenten/Ehrungen

Sportfreund Kelling würdigte umfänglich die Leistungen des ehemaligen Präsidenten Manfred Göpfert, der altersbedingt um seinen Abschied gebeten hatte, überreichte ein Präsent des BVS und sprach die Hoffnung aus, dass Sportfreund Göpfert als Ehrenmitglied weiter das Geschehen im BVS verfolgen möge.

Die besonderen Verdienste von Sportfreund Göpfert wurden durch den DBV- Präsidenten mit der Ehrenplakette des DBV (Ehrenplakette), einer sehr hohen Auszeichnung des DBV, anschliessend überreichte Dr. Tippelt ein Ehrengeschenk des Landessportbundes.

Sportfreund Göpfert bedankte sich mit einem kurzen Statement für die langjährige Zusammenarbeit.

Danach zeichnete der Präsident Mike Bräutigam für seine überragenden Leistungen beim Aufbau, der Wartung und der Aktualisierung der BVS-Homepage mit der Ehrenurkunde des BVS aus und betonte, dass diese Auszeichnung bisher noch keinem Jüngeren zuteil wurde.

Es folgten die Ehrungen für die Platzierungen bei der Mannschaftsmeisterschaft der Sachsenliga (1. Platz TSV Blau- Weiss Röhrsdorf, 2. Platz SG Gittersee, 3. Platz TSV Dresden) und der Staffelsieger der Sachsenklasse Ost (BV 57 Niedersedlitz) und West (TSV BW Röhrsdorf II)

Dem schloss sich die Vergabe der Urkunden für die Talentstützpunkte (Radebeuler BV, Tauchaer SV, TSV Röhrsdorf, Robur Zittau) an.

Als sportliche Höhepunkte der abgelaufenen Saison bezeichnete V.Kelling neben dem sofortigen Wiederaufstieg Zittaus in die 2. Bundesliga und Röhrsdorfs in die Regionalliga die Präsenz zweier Sachsen im Endspiel einer deutschen Rangliste (30.3. in Hamburg) im Herrendoppel.

In seinem Arbeitsbericht gab er einen Überblick über die Arbeit des Vorstands, benannte die Zahl von über 5.000 Badmintonspielern in Sachsen, zeigte dazu kritisch auf, dass leider 30 % dieser Mitglieder in Vereinen organisiert sind, welche nicht dem BVS angehören.

Da seitens des LSB den Vereinen kein Zwang einer Mitgliedschaft im Fachverband auferlegt ist, muss der BVS mit dieser Diskrepanz leben, wird aber mit der anstehenden Strukturreform und Beitragsneugestaltung versuchen, auch viele dieser Nichtverbandsmitglieder an uns zu binden.

Insgesamt wurde vom Präsidenten eingeschätzt, dass der LSB die Arbeit im BVS anerkennt, was sich nicht nur in der finanziellen Unterstützung zeigt.

Die Arbeit des Landestrainers Dirk Nötzel wurde von ihm positiv bewertet, wobei nicht zu übersehen ist, dass der demografische Wandel im Nachwuchsbereich auch im BVS zu spüren ist. Kurzfristige Erfolge sind nicht zu erwarten, umso mehr ist gute Arbeit in den vier Talentstützpunkten gefragt, sowie zusätzliche Aktivitäten im Nachwuchsleistungssport zwingend vom LT zu planen und in die Tat umzusetzen.

Gegenwärtig ist Sachsen vor allem mit seinen (inzwischen entwicklungsbedingt abgewanderten Sondertalenten Janet Köhler und Daniel Benz), sowie durch die Anzahl überdurchschnittlich guter Altersklassensportler in Deutschland bekannt, was nicht zuletzt der Weltmeistertitel des Sportfreunds Holger Wippich (Zittau, VP des BVS) gezeigt hat.

In einer Passage verwies Sportfreund Kelling auf die hohen Rückstellungen im Finanzplan, der allen Teilnehmern vorlag und begründete diese Rückstellungen mit Maßnahmen, die in 2006 nicht durchgängig erledigt werden konnten und im Jahr 2007 anstehen und damit bezuschusst werden sollen (z.B. Badminton- Aktionstage, zusätzliche Aktivitäten der Vereine). Nicht zufrieden zeigte er sich mit der Inanspruchnahme der Vereine und Ressorts des BVS für die durch die Ablösung hauptamtlicher Kräfte durch Ehrenamtliche freigewordenen Finanzmittel. Die Resonanz auf diesbezügliche Hinweise auf der Homepage ist trotz sehr einfacher Bewerbungs- und Abrechnungskriterien unzureichend und führt zur Überlegung, dort Hilfestellung über einen Koordinator (auf 400€-Basis) von Seiten des BVS anzubieten.

Die Strukturierung des Verbands soll aktualisiert werden:

Entscheidungen aus der Wendezeit, z.B. die vollständige Eigenständigkeit der Regionalverbände, erschweren teilweise die Verbandsarbeit. In Gesprächen und in Zusammenarbeit mit den Regionalverbänden sollen hier Veränderungen erreicht werden, ohne dass die Arbeitsweise der Regionalverbände in ihren Kernbereichen gefährdet wird. Noch ist völliger Konsens dazu nicht hergestellt, aber im Laufe der nächsten Saison sollten alle davon überzeugt werden können, wie es mit einer neuen Struktur und einem neuen Beitragssystem funktionieren wird.

Zum Ende seines Berichts gab Sportfreund Kelling bekannt, dass er nach Abschluss dieser Wahlperiode nicht mehr in dieser Funktion zur Verfügung stehen wird, da sich nach 25-jährigem „Funktionärsdasein“ bei ihm gewisse Ermüdungseffekte eingestellt haben und es nicht verkehrt sein wird, wenn jüngere Leute neue Vorstellungen in die Verbandsarbeit einbringen. Deswegen rief er dazu auf, dass man in den Regionalverbänden und Vereinen schon jetzt nach einem jüngeren Nachfolger suchen sollte.

5. Berichte der Ressortleiter

Die Berichte der Ressortleiter lagen den Teilnehmern mit der Einladung schriftlich vor. Dazu gab es keine Fragen bzw. Ergänzungen.

6. Diskussion zu den Berichten

Sportfreund Artic, LSV SW: Er beschwerte sich über die Verfahrensweise, wie bei der Auswahl von Teilnehmern zur Sachsenrangliste Jugend vorgegangen wurde.

Eine nicht qualifizierte Sportfreundin der u 15 durfte zur SRL starten, ohne dass der Landestrainer Nötzel und Stützpunktleiter Schöne den Verein informiert bzw. von ihm die Zustimmung einholten.

Er verwahrte sich gegen diese Verfahrensweise, welche die Vereine entmündigt und mahnte künftige Abstellung an.

Dazu übergab er eine Ausarbeitung, welche dem Protokoll beigefügt ist und vom Protokollanten zur Abarbeitung an den Jugendwart weitergeleitet.

Sportfreund Schöne, Tauchaer SV: Erklärte seine Sicht der Dinge zu dem von Sportfreund Artic kritisierten Vorgang, also wieso es zu dieser Startgenehmigung gekommen sei.

Die Abstimmung habe mit den Eltern der Schülerin sowie dem Landestrainer stattgefunden.

Sportfreund Schröter, BV Zwenkau: Grundsätzlich hat doch zu gelten, dass zuerst der Verein zu entscheiden hat, ob, wer, wo und wann startet und nicht Fremde bzw. die Nachwuchsspieler selbst, zumal auch die Vereine die Kosten zu tragen haben.

Er verwies auch auf die versicherungsrechtlichen Gegebenheiten.

Sportfreund Nötzel, Landestrainer: Er habe diese Problematik bisher nicht „so eng“ gesehen, er nahm die Kritik an und wird künftig die Vereine besser in Entscheidungen einbeziehen.

Sportfreundin Neugebauer, RV Dresden: Sie war der Meinung, dass der Landestrainer vor allem mit den Kindern zu arbeiten hätte und somit eine solche Entscheidung zu treffen berechtigt wäre.

Durch den Versammlungsleiter wurde vorgeschlagen, dieses sehr spezielle Thema mit diesen Wortmeldungen zu beenden und die weitere Behandlung dem Leistungssportausschuss zu überlassen.

Sportfreund Dr. Tippelt, LSB: verwies auf die gute Zusammenarbeit zwischen LSB und Fachverband, er sprach den Demografiewandel an, gegen den sich der LSB mit steigenden Mitgliederzahlen gegenwärtig noch stemmen kann und betonte, dass bei entsprechenden Leistungen auch der BVS weiter mit der bisherigen Förderung rechnen könne.

Die Nachfrage des Versammlungsleiters brachte keine weiteren Wortmeldungen, damit wurde der TOP abgeschlossen.

7. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses

Der Bericht lag allen Teilnehmern schriftlich vor, es gab dazu keine Einwände

8. Entlastung vom Jahresplan 2006

Die anwesenden Vertreter von 40 Vereinen verfügten zur Versammlung gem. Satzung über insgesamt 82 Stimmen.

Die Entlastung des Vorstands vom Jahresplan erfolgte einstimmig.

9. Antrag des Vorstands auf Veränderung der Beitragszahlung

Der Antragstext lag den Teilnehmern schriftlich vor (siehe Anlage zum Protokoll).

Im Wesentlichen handelt es sich darum, dass der Beitrag für das laufende Geschäftsjahr und nicht wie bisher im Voraus festgelegt wird, um auf Eventualitäten in der Fördermittelzuweisung ggf. zeitnah reagieren zu können.

In einer umfänglichen Diskussion wurde das Für und Wider des Antrags besprochen, wobei die Mehrzahl der Diskussionsredner zum Ausdruck brachte, für den Antrag zu stimmen.

Dem Antrag wurde sodann mit Mehrheit bei 17 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen zugestimmt.

10. Sonstige Anträge/Dringlichkeitsanträge

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor

11. Rahmenbedingungen zum Wettspielbetrieb 2007/2008

Der Entwurf des Rahmenterminplans lag den Teilnehmern vor.

Sportfreund Martin erläuterte, dass in den nächsten Tagen die Überarbeitung erfolgt und sodann auf der Homepage veröffentlicht wird.

Die Zusendung der Handbücher an die Vereine mit allen Ordnungen ist für Mitte Mai vorgesehen.

12. Schlusswort des Präsidenten

Sportfreund Kelling merkte an, dass dies die bisher kürzeste Mitgliederversammlung des BVS war, dies vor allem wegen der Disziplin der Teilnehmer.

Er bedankte sich die rege Diskussion und sprach die Hoffnung aus, dass sich der BVS auch künftig positiv weiterentwickeln werde.

Er gab noch den Hinweis, dass in diesem Jahre die anwesenden Vereine, welche sich mit Nachwuchs beschäftigen, mit einer Unterstützung durch die Ausgabe von Federbällen bedacht werden können, die im Anschluss an die Versammlung durch den Leiter der Geschäftsstelle entsprechend Verteilerschlüssel ausgegeben wurden.

Bevor Sportfreund Kelling den Teilnehmern eine gute Heimreise wünschte, wies er nochmals ausdrücklich auf die Aktivitäten des BVS bei der parallel stattfindenden Messe „aktiv & vital“ hin und erhoffte sich regen Besuch des BVS- Programms.

Für das Protokoll

Versammlungsleiter

Helmar Schröter
16.04.2007